

21. März 2007

Erstes Qualitätsmanagementsystem für Biogasanlagen geplant

Göttingen - An der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Göttingen soll jetzt das bundesweit erste Qualitätsmanagementsystem für Biogasanlagen entwickelt werden.



(Foto: Werkbild)

Die Entwicklung erfolgt im Rahmen einer Master-Arbeit. Wie die HAWK dazu vergangene Woche berichtete, ist der Praxispartner für das Vorhaben die Biogasanlage Bobitz bei Wismar, für die das Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO-Norm 9001 eingeführt werden soll.

Mit der Aufnahme der Ist-Analyse aller Prozesse des Betriebes seien die Arbeiten jetzt gestartet worden. Die Biogasanlage Bobitz, die nach ihrer Inbetriebnahme durch die C4-Energie GmbH & Co. KG übernommen worden sei, stelle mit ihrer

elektrischen Leistung von 500 kW und dem Einsatz von Rindergülle und Maissilage im Verhältnis eins zu drei den Klassiker unter den gängigen Biogasanlagen dar, berichtete die Hochschule.

Ziel des Qualitätsmanagementsystems sei es, alle Arbeiten und Verantwortlichen auf der Biogasanlage einer kritischen Prüfung zu unterziehen und die Prozesse so festzulegen, dass ein stabiler Gas- und Stromertrag erreicht werden könne, erläuterte Bernd Köhler von der C4 Energie GmbH.

Wie Carsten Hesselfeld von der HAWK ergänzend feststellte, soll das Qualitätsmanagementsystem den Betrieb der Anlage nicht komplett auf den Kopf stellen, sondern lediglich an den Stellen, an denen sich ein Optimierungsbedarf zeige, entsprechende Verbesserungen ermöglichen und begleiten. Das Qualitätsmanagementsystem solle in drei Monaten fertiggestellt werden. Der anschließende Betrieb werde dann zeigen, ob die Umsetzung für eine Zertifizierung ausreiche. Falls ja, solle dies Ende des Jahres erfolgen. (AgE)